

Praxisnahe Vermittlung von Projektmanagement-Methoden und -Verfahren

by Winfried Kempfle - Montag, März 30, 2015

<http://blog.strategie-und-planung.de/projektmanagement-ausbildung-training-webinar>

Die erfolgreiche Anwendung von Projektmanagement in Unternehmen setzt eine fundierte **Schulung und Ausbildung der Mitarbeiter in den Methoden und Verfahren des Projektmanagements** voraus. Diese Ausbildung, die besonders auch bei der Einführung von Projektmanagementsystemen sorgfältig geplant werden sollte, zielt natürlich vor allem auf zukünftige Projektleiter und Projektmanager, damit diese alle Bestimmungen und Festlegungen des PM-Systems kennen und die entsprechenden Aufgaben und Methoden sicher beherrschen.

Vor diesem Hintergrund habe ich ein **Video** produziert, das eine kurze **Einführung in das Thema Projektmanagement** gibt mit Erklärungen zu Zielen und Aufgaben des Projektmanagements und zu Methoden und Prozessen, die in der Praxis angewandt werden. In dem Video stelle ich auch ein **Konzept für eine kostengünstige, aber dennoch sehr wirksame Projektmanagement-Ausbildung** vor. Dieses Konzept stellt quasi einen Gegenentwurf zu den überfrachteten und aufwändigen Zertifizierungsmodellen dar, denn es ist sehr praxisnah gestaltet, umfasst insgesamt **sechs Module** und beinhaltet zusätzlich die Option für einen in das Training integrierten **Praxis-Workshop**.

[YouTube Video](#)

Institutionen und Fachverbände, wie zum Beispiel die Gesellschaft für Projektmanagement, die sich um die Förderung und die Anwendung von Projektmanagement in Firmen und Organisationen kümmern, haben schon immer neben dem Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedern vor allen Dingen die Ausbildung und Qualifizierung von Projektleitern als eines ihrer vordringlichsten Ziele und Aufgaben angesehen. Mit zunehmender Verbreitung des Projektmanagements entstanden aus den Ausbildungsprogrammen schließlich **Zertifizierungsmodelle** mit differenzierten Anforderungsprofilen und unterschiedlichen Qualifizierungsmodalitäten.

Ein Kennzeichen aller wichtigen Zertifizierungsmodelle, die heutzutage angeboten werden, z.B. nach IPMA, PMI oder PRINCE2, ist, dass jeweils mehrere Zertifizierungsstufen zu durchlaufen sind. Inklusive der ebenfalls jeweils vorgesehenen Re-Zertifizierungen ist dabei dann jedoch relativ viel Zeit und Geld zu investieren, um die Zertifikate zu erlangen und dauerhaft zu behalten. Teilnehmer müssen also neben ihrer eigentlichen Arbeit berufs begleitend zusätzlich einen hohen Aufwand für die Bewältigung der Ausbildungsinhalte und die Erfüllung der Prüfungsanforderungen aufbringen, was in der Regel eine große Belastung für die Teilnehmer darstellt.

Aus diesem Grund lohnt sich ein solcher Zertifizierungs-Marathon in erster Linie für Menschen, die hauptsächlich in großen und sehr komplexen Projekten arbeiten, in denen zudem aufgrund vieler unterschiedlicher am Projekt beteiligten Stellen mit einem hohen Koordinationsbedarf zu rechnen ist. In vielen Fällen, wie etwa bei Projekten in Forschung & Entwicklung, Marketing, Vertrieb oder Strategie, ist allerdings nicht unbedingt ein sündteurer und enorm zeitintensiver Zertifizierungslehrgang erforderlich,

um die Anwendung des Projektmanagements zu erlernen und somit die betreffenden Vorhaben systematisch, zielorientiert und effizient abzuwickeln.

Genau auf die Anforderungen und Bedürfnisse von Projekten in solchen Funktionsgebieten zielt mein **Konzept einer Projektmanagement-Ausbildung** ab: In zwei Tagen lernen die Teilnehmer alle wichtigen Grundlagen sowie Methoden, Prozesse, Instrumente und Tools des Projektmanagements und wie diese in Projekten der eigenen Arbeitsumgebung erfolgreich angewandt werden, um die Projektziele erreichen zu können.

Praxisnähe wird zudem vor allem dadurch hergestellt, wenn ein **Workshop in das Trainingsprogramm integriert** wird, bei dem neben der Theorie auch gleich ganz konkrete Vorhaben und Aufgaben der Teilnehmer besprochen und **gemeinsam sofort richtige Ergebnisse und Lösungen**, wie zum Beispiel Struktur-, Ablauf- oder Terminpläne, **erarbeitet** werden, die die Teilnehmer im Projekt in ihrer Firma ohnehin erstellen müssten.

Das Konzept ist deshalb insbesondere für **Inhouse-Schulungen** geeignet und richtet sich speziell an folgende **Zielgruppen** in Unternehmen: Geschäftsverantwortliche, Projektleiter, Projektmanager und Projektplaner, Business Development Manager, Produktmanager, Geschäftsplaner und Strategieverantwortliche oder Marketing-Manager.

Anwendungsbeispiele, die im Rahmen dieses Trainingskonzepts behandelt werden, sind beispielsweise Prozessschritte bei der Entwicklung und Markteinführung neuer Produkte oder die Planung und Realisierung von Marketingkampagnen oder auch die Erarbeitung und Implementierung von Unternehmensstrategien.

```
google_ad_client = "pub-1662250046693311"; google_ad_width = 468; google_ad_height = 60;
google_ad_format = "468x60_as"; google_ad_type = "text"; google_color_border = ""; google_color_bg
= ""; google_color_link = ""; google_color_text = ""; google_color_url = "";
```